

Kompetenzprofile in der AAL-Versorgungskette

Dirk Sommermeyer^{1,2} und Benno Kotterba¹ im Auftrag des COMPAAL-Projektteams

¹ iAQ Institut für Assistenzsysteme und Qualifizierung, Ludwig-Guttman-Straße 6, 69123 Heidelberg

² SRH Hochschule Heidelberg, Ludwig-Guttman-Straße 6, 69123 Heidelberg,
(dirk.sommermeyer@hochschule-heidelberg.de)

Hintergrund

Ambient Assisted Living (AAL) Konzepte umfassen Assistenzsysteme, Methoden und Prozesse für ältere oder behinderte Menschen, damit diese im eigenen, häuslichen Umfeld selbstbestimmt leben können. Dafür werden Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) an verschiedensten Stellen der AAL-Versorgungskette (Zuhause, unterwegs, im Krankenhaus, im Pflegeheim, etc.) eingesetzt.

Ein limitierender Faktor für Innovationen im AAL-Umfeld ist laut [1] der Mangel an adäquat ausgebildeten Fachkräften. Sowohl das berufsqualifizierende, als auch das berufsbegleitende Bildungsangebot ist nicht ausreichend [2].

Tabelle 1: Initial definierte AAL-Berufe für eine vollständige AAL-Versorgungskette

1. AAL Assistant/ Consultant/ Agent/Conductor
2. AAL solutions/ service developer/ provider
3. AAL Usability specialist
4. AAL (Social) networker
5. AAL Caregiver
6. AAL Ethical issues specialist
7. AAL Architect
8. AAL Financial Manager

CompAAL ist ein von der EU im Rahmen des Lifelong Learning Programms gefördertes Projekt, in welchem Berufsbilder entlang der AAL-Versorgungskette identifiziert/ bestimmt und Kompetenzprofile für diese entwickelt werden.

Dabei betrachten 11 Partner aus 9 europäischen Ländern (AT, BG, GR, DE, CH, ES, FR, HU, UK) den jeweiligen nationalen Status Quo im AAL-Umfeld und analysieren die in ihrem Land vorhandenen Elemente einer AAL-Versorgungskette.

Daraus wird der Bedarf an spezifischen AAL-Berufen abgeleitet und jedem Berufsbild ein entsprechendes Kompetenzprofil zugeordnet.

Methodik

Es wurden hypothetisch acht Berufe/Berufsbilder für eine ideale AAL-Versorgungskette definiert (Tabelle 1).

Im Rahmen von Literaturrecherchen und Expertenbefragungen in den Partnerländern wurden diese hypothetischen AAL-Berufsbilder evaluiert. Es wurde erfasst in wie weit diese Berufe vorhanden sind bzw. ob für entsprechende Berufsbilder ein Bedarf besteht.

Für jeden Beruf werden anhand der länderspezifischen Gegebenheiten und Erfordernisse das benötigte Wissen, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten („Nationale AAL-Kompetenzprofile“) ermittelt, zugeordnet und beschrieben.

Ergebnis/Ausblick

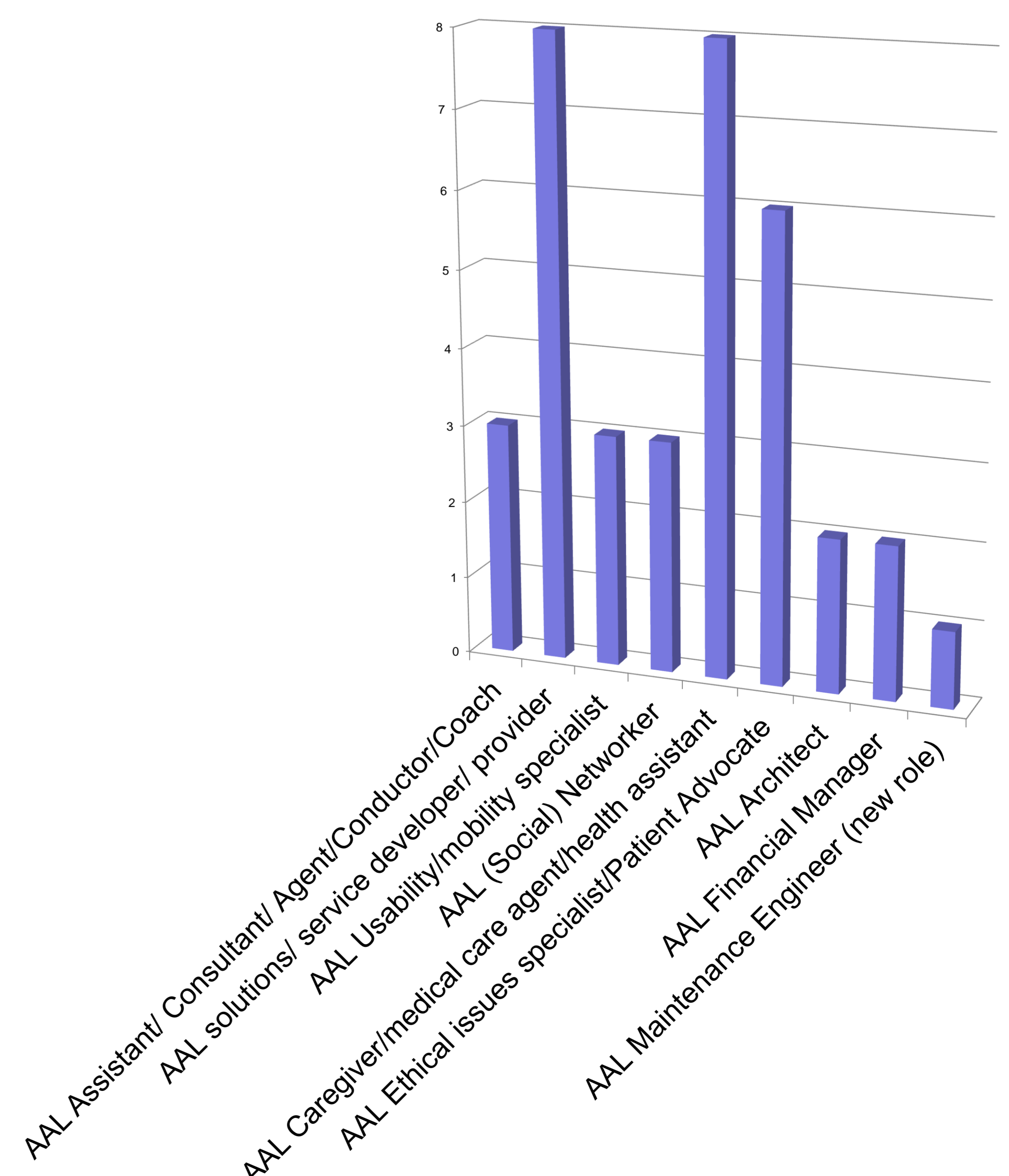
Die Recherchen in den Partnerländern zu AAL-Berufen ergaben die in Grafik 1 gezeigte Verteilung.

Demnach sind länderübergreifend vor allem Kompetenzen in den Bereichen Service und medizinische Betreuung in der Versorgungskette von großer Bedeutung.

Daneben ergab die Literaturrecherche folgende Trends:

- In allen teilnehmenden Ländern ist AAL-Forschung hauptsächlich durch Förderprogramme induziert.
- Deutschland ist bei Forschungsprojekten, Produkten und Dienstleistungen im AAL-Umfeld führend.
- Österreich ist ein aufkommender Player im AAL-Umfeld, erste AAL-Produkte sind am Markt verfügbar.
- Sowohl in Frankreich als auch in der Schweiz werden vermehrt Studien im Themengebiet AAL initiiert.
- In Bulgarien und Ungarn ist AAL-Forschung sehr auf technische Fragestellungen gerichtet.
- In Griechenland und Spanien sind derzeit keine nationalen Forschungsprogramme im AAL-Themengebiet zu finden. Forschungsprojekte werden im Rahmen von EU-Programmen. (z.B. AAL-JP) durchgeführt.

Grafik 1: Verteilung der von neun europäischen Ländern vorgeschlagenen Berufsbilder



Literatur

[1] Innovationsindikator 2008, Bundesverband der Deutschen Industrie und der Deutschen Telekom Stiftung
[2] Die Fachkräftesituation in AAL-Tätigkeitsfeldern: Perspektive Aus- und Weiterbildung, Regina Buhr